

Damen Verbandsliga Süd

TTG Unterreichenbach-Dennjächt : TG Schwenningen
Samstag, 04.03.2023, 12:00 Uhr

TTG Unterreichenbach-Dennjächt verliert knapp gegen TG Schwenningen

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spielerinnen der TG Schwenningen am Samstagnachmittag in den Armen: Amanda Vogt hatte gerade ihr Einzel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:8-Endstand (24:31 Sätze) in der Damen Verbandsliga Süd Partie gegen die TTG Unterreichenbach-Dennjächt gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielerinnen antreten mussten.

Los ging es mit den Doppeln. Gekämpft bis zum Schluss hatten Grether / Kaiser im Match gegen Kienzler / Thiele, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Es dauerte eine Weile, bis Sommer / Hegel ihr 3:2 gegen Bähr / Vogt unter Dach und Fach hatten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Petra Grether die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Ein Satz reichte nicht, weshalb Irene Kaiser die Partie gegen Regina Bähr, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Nicht ganz mithalten konnte Brigitte Sommer, bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Ursula Thiele, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Gabriela Hegel holte im Anschluss indes mit einem 3:1 gegen Brigitte Kienzler einen Punkt für ihr Team. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspielerinnen der TTG Unterreichenbach-Dennjächt und der TG Schwenningen in die Box. Chancenlos war Petra Grether gegen Regina Bähr nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Nicht so gut lief es am Nachbarstisch für Irene Kaiser beim 3:11, 8:11, 4:11 gegen Amanda Vogt, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa gleichstark einzustufen gewesen waren. Beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Brigitte Kienzler zeigte Brigitte Sommer indes ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:5. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewann daraufhin Gabriela Hegel ihre Partie gegen Ursula Thiele noch im Entscheidungssatz. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Kaum Chancen hatte dagegen Brigitte Sommer bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahentin Regina Bähr, so dass Bähr ihrer Favoritenrolle, die sie im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Nach diesem Einzel steht Sommer somit bei 4 Siegen und 11 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Bähr ein 12:10 ausweist. Zwar brachte Brigitte Kienzler Petra Grether phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Petra Grether mit 3:1 durch. Mit diesem Sieg verbesserte Grether ihre Bilanz auf 10:3 in dieser Saison. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Irene Kaiser das Spiel, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Ursula Thiele abgab und eine Niederlage kassierte. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kaiser nun bei 5:14, während Thiele bislang 2 Siege und 3 Niederlagen zu verzeichnen hat. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Gabriela Hegel letztlich auf Lager, um Amanda Vogt final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Nach diesem Einzel steht Hegel somit bei 6 Siegen und 14 Niederlagen seit

Beginn der Serie, während die Bilanz von Vogt ein 10:14 ausweist. Damit war der 8. Punkt für die TG Schwenningen im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird die TTG Unterreichenbach-Dennjächt am 11.03.2023 gegen den SSV Schönmünzach II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 18.03.2023 gegen den SV Amtzell mitnehmen.

Statistik:

TTG Unterreichenbach-Dennjächt

Doppel: Grether / Kaiser 0:1, Sommer / Hegel 1:0

Einzel: P. Grether 2:1, I. Kaiser 0:3, B. Sommer 1:2, G. Hegel 2:1

TG Schwenningen

Doppel: Kienzler / Thiele 1:0, Bähr / Vogt 0:1

Einzel: R. Bähr 3:0, A. Vogt 2:1, B. Kienzler 0:3, U. Thiele 2:1